

# Protokoll

der Sitzung vom **04.12.2012**  
des **Studentischen Konvents**  
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg



in der zweiten Fassung.

Inhaltsverzeichnis:

1. Festlegung eines Protokollanten oder einer Protokollantin
  2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
  3. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzungen
  4. Genehmigung der Tagesordnung
  5. Aus dem Fachschaftenrat, den Kommissionen und Kollegialorganen sowie den Ausschüssen des Studentischen Konvents
  6. Aus dem Sprecher- und Sprecherinnenrat und seinen Arbeitskreisen und den Referaten
  7. Wahlen
    - a. VertreterInnenversammlung Studentenwerk
    - b. Referat FüvdH
    - c. Referat Internationales
    - d. ZweiteR VertreterIn CMS
  8. Anträge
    - a. Organspendeausweis (LHG)
    - b. Verkauf von Büchern (UHG/Piraten)
    - c. GO Änderungen 1 (Lund, Brandt, Kißner)
    - d. VÜ-Transparenz (Referat Datenschutz)
    - e. GO Änderungen 2 (LHG, RCDS)
    - f. Aufhebung des Sparkassenmonopols (LHG)
    - g. Haushaltsplan (SSR)
  9. Verschiedenes
-

Protokoll der Sitzung vom 04.12.2012

Vorsitz: Florian Lessing  
Stellv. Vorsitz: Torbjørn Cunis

Protokoll: Anna Ruckdeschel,  
Lars-Christopher Faerber

Anwesend:

Frank	Alig	Barbara	Grooterhorst	Sebastian	Obermeier
Riccardo	Altieri	Katharina	Haß	Lisa	Rehn
Alexander	Bagus	Stephan	Hemmerich	Benedikt	Ries
Falk	Bräcklein	Cornelius	Hermann	Anna	Ruckdeschel
Jochen	Coconcelli	Jonathan	Jurkat	Dominik	Schenk
Torbjørn	Cunis	Anna-Kathrina	Kiehn	Domenik	Schleier
Lars-Christopher	Färber	Maximilian	Kißner	Lena	Schmidt
Michael	Feller	Florian	Lessing	Manuel	Seitz
Markus	Frank	Julia	Lombardia Walter	Lara	Urban
Friederike	Glaser	Mirco	Lukas	Anna	Weitzel
Alessa	Gräb	Hanna	Oberdorfer		

Abwesend:

Jana	Engelmeier	(Stimmrecht an Lisa Rehn)
Sebastian	Fuhr	(Stimmrecht an Alexander Bagus)
Michael	Huber	(Stimmrecht an Maximilian Kißner)
Fabian	Konrad	(Stimmrecht an Katharina Haß)
Lisa	Meinstell	(Stimmrecht an Michael Feller)
Kathrin	Nikolaus	
Lilli Teresa	Probst	(Stimmrecht an Dominik Schenk)
Siar	Said	(Stimmrecht an Jochen Coconcelli)
Maren	Vogt	(Stimmrecht an Florian Lessing)

---

---

Datum: 04.12.2012      Beginn: 20:00      Ende: 00:11

Ort:  
Festsaal des Studentenwerks, Am Studentenhaus 1, 97072 Würzburg

1. Festlegung eines Protokollanten oder einer Protokollantin

Per Losentscheid wird Lars-Christopher Faerber (FS-Med) zum Protokollanten bestimmt.

2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 28 Mitglieder des studentischen Konvents anwesend. Außerdem liegen 8 gültige Stimmrechtsübertragungen vor. Damit ist der studentische Konvent beschlussfähig.

3. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzungen

Florian Lessing erkundigt sich, ob es zum Protokoll der konstituierenden Sitzung noch Anmerkungen gibt.

Alexander Bagus möchte die Namen vereinheitlichen aufgrund von aufgetretenen Tippfehlern. Des Weiteren macht er sich dafür stark, statt eines Ergebnis- ein Verlaufsprotokoll anzufertigen, auch wenn das die GO nicht so vorsieht.

Florian Lessing zitiert die relevanten Paragraphen.

Es gibt Für- und Widerrede. In Folge dessen melden sich Alexander Bagus und Mirco Lukas freiwillig, die nächsten, ausführlicheren Verlaufsprotokolle zu verfassen.

Der jetzige Protokollant gibt bekannt, dass er ein Ergebnisprotokoll anfertigen wird.

Die Fachschaft Biologie merkt an, dass die Wahlergebnisse nicht ganz passen.

Alexander Bagus fragt, ob das Protokoll von Herrn Wettengel einsehbar ist.

Florian Lessing kümmert sich um die Beschaffung und es wird nachgereicht.

**Zum Protokoll der Konventssitzung vom 27.11.2012:**  
Mirco Lukas Name wird korrigiert.

Alexander Bagus

schlägt folgende Änderung vor: im 6. Absatz auf S.11 hat nicht Stephan Hemmerich einen Satz angemerkt, sondern Alexander Bagus.

Diese Änderung wird mehrheitlich angenommen und ins Protokoll übernommen.

Frank Alig und Mirco Lukas

möchten das Protokoll erst bei der nächsten Sitzung genehmigen. Dies wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

#### 4. Genehmigung der Tagesordnung

Florian Lessing weist auf Fehler in der Nummerierung der TOP hin. Diese wird verbessert; keine Enthaltungen, keine Gegenrede.

Ricardo Altieri möchte außerhalb der Tagesordnung in einer kurzen Pause ein Gruppenfoto außerhalb des Saals aufnehmen; es gibt keine Enthaltungen, keine Gegenrede.

Die Tagesordnung ist mit diesen Änderungen genehmigt.

#### 5. Aus dem Fachschaftenrat, den Kommissionen und Kollegialorganen sowie den Ausschüssen des Studentischen Konvents

Hanna Oberdorfer berichtet aus dem Fachschaftenrat: Tagung am Vortag (03.12.2012), Geschäftsordnung wurde überarbeitet. Überlegungen wurden angestellt, ob sich Hochschulgruppen und Fachschaftenrat treffen sollten.

Es wird vorgeschlagen „ein Bier trinken zu gehen“ nach einer Konventssitzung.

Andreas Rosenberger erzählt, dass die Kommission für Studium und Lehre (KASUL) getagt hat, es gab nichts strittiges, morgen tagt dieser wieder.

Kommission Rechenzentrum wurde neu besetzt durch Frank Alig, vor kurzem erstmals getagt, die dort erarbeiteten Anregungen wurden an das Rechenzentrum weitergeleitet.

#### 6. Aus dem Sprecher- und Sprecherinnenrat und seinen Arbeitskreisen und den Referaten

**SSR (Eduard Göbl berichtet)**

Es gibt jetzt offiziell das neue Modell der Erweiterten Hochschulleitung (EHL); diese besteht ab jetzt zusätzlich aus einem Vertreter der Studierenden und einem Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter. Dazu gab es heute (04.12.2012) eine Pressemitteilung. Das neue Modell wird im Sommer 2013 wahrscheinlich in die GO übernommen und tritt so für das SS 2013 in Kraft.

Riccardo Altieri:

Am Montag, 10.12.2012, tagt die Hochschulleitung. Diese möchte sich in Universitätsleitung umbenennen.

Er weist darauf hin, dass zu klären ist, wie diese eine Person in die EHL gewählt wird. Jegliche Statusgruppen der ganzen Universität müssen sich zusammensetzen und dies beraten. Problem: Die nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter haben kein Gremium. Der nächste FSR soll das Thema behandeln und eine Person finden, die das dauerhafte Gastrecht wahrnimmt, bis es offiziell losgeht. Die Person soll aus der gesamten Gruppe der Studierenden gewählt werden. Bei den Professoren gibt es keine volle Vertretung.

Alexander Bagus

fragt nach dem Vergleich zur Ludwigs-Maximilians-Universität München (LMU): Wie wird es dort gehandhabt?

Riccardo Altieri

merkt an, dass Forchel die LMU als Vorbild sieht – daher ist noch einmal nachzufragen, wie es dort gehandhabt wird.

Anja Zürn

weist auf einen neuen Zusammenschluss zwischen der Hochschule für angewandte Wissenschaften und Musikhochschule hin.

Kristina Kindl

weist im Auftrag des Referats für Gleichstellung auf die kommenden Aktionstage hin.

Sebastian Schlegel

erzählt von der kommenden, geplanten Ausschwitz-Fahrt und gibt ein paar Flyer herum.

Dominik Schenk

#### Referat Datenschutz

Die neue eLearning Plattform wuecampus2 ist Grund vieler Probleme: kein bzw. fehlender Datenschutz. Herr Christoph Süpke, beim Technischen Betrieb u.a. für die Schließsysteme zuständig, habe wiederum erklärt, dass das System sicher sei.

Sebastian Obermeier

fragt, ob immer noch die Essensbestellungen gespeichert werden.

Dominik Schenk

sagt nein.

Markus Frank

sagt doch.

Dominik Schenk

sagt, dass er nochmals nachfragen wird.

#### Referat Ökologie

Rechenzentrum, Standby-Zeiten, vernetzt mit unesco, regionalen Arbeitskreis gegründet

Andreas Rosenberger

berichtet aus dem Referat Aktion. Er informiert über ein Aktionstreffen im Café MuCK am kommenden Freitag.

Domenik Schenk

merkt an, dass andere Referate auch berichten sollen.

Florian Lessing

sagt, dass die sich eigentlich mit dem SSR vernetzen sollten.

Eduard Göbel

berichtet aus dem Referat Internationales. Die Weinwanderung und Dresdenfahrt waren gut besucht.

Referat gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit  
hat sich getroffen.

Referat Barrierefreiheit

berichtet über Podiumsdiskussion im Januar zum 4jährigen Bestehen; dazu gibt es eine Ausstellung in der Sanderuni.

Kristina Kindl

berichtet aus dem Referat Gleichstellung, in dem eine Lesegruppe gegründet wurde.

## 7. Wahlen

Als Wahlhelfer werden Anja Zürn und Sebastian Obermeier bestimmt.

### **Wahl eines oder einer Delegierten für die VertreterInnenversammlung des Studentenwerks Würzburg**

Vorschläge:

- Frank Alig
- Alexander Bagus
- Michael Feller

Ergebnis:

- Michael Feller: 20 Stimmen
- Alexander Bagus: 13 Stimmen
- Frank Alig: 8 Stimmen

Michael Feller nimmt die Wahl an.

### **Referat Für eine verantwortungsbewusste demokratische Hochschule (FüvdH)**

Vorschlag: Sebastian Schlegel.

Er wird mit absoluter Mehrheit gewählt und nimmt die Wahl an.

### **Referat Internationales**

Vorschlag: Michael Walkowiak.

Ergebnis:

- Ja: 35 Stimmen
- Nein: 4 Stimmen
- Enthaltungen: 1 Stimme
- Ungültig: 1 Stimme



Michael Walkowiak nimmt die Wahl an.

## **Zweiter VertreterIn Content Management System (CMS) bzw. HIS-AG**

Vorschläge:

- Alexander Bagus
- Frank Alig

Ergebnis:

- Frank Alig: 18 Stimmen
- Alexander Bagus: 17 Stimmen
- Enthaltungen: 5 Stimmen
- Ungültig: 1 Stimme

Frank Alig nimmt die Wahl an.

## 8. Anträge

### **Organspendeausweis (LHG)**

Alexander Bagus zieht diesen Antrag zurück.

### **Verkauf von Büchern (UHG/Piraten)**

Mirko Lukas

regt einen gemeinsamen Bücherflohmarkt an über eine Plattform auf WueCampus.

Maximilian Kißner

erklärt, dass dies zu aufwändig sei. Einfacher sei, wenn ein gemeinsamer fächerübergreifender Bücherflohmarkt stattfinden könnte.

Sebastian Obermeier

fügt an, dass es bereits fachinterne Bücherflomärkte gebe.

Anja Zürn

beantragt, *im Antragstext alle Vorkommen von „Studenten“ durch „Studierende“ zu ersetzen.* Der Änderungsantrag wird angenommen.

Im Grunde finden alle die Idee gut, allerdings ist die WueCampus-Version zu aufwändig, vor allem weil die meisten Fachschaften dies schon eigenhändig durchführen.

Der Antrag von UHG und Piraten wird mit 32 Nein- zu 5 Ja-Stimmen abgelehnt.

### **GO Änderungen 1 (Lund, Brandt, Kißner)**

Antrag i Der Studentische Konvent möge folgende Änderung in der GO beschließen:

Ergänze in § 1 nach „vor Beginn“: „oder während“ (Stimmrechtsübertragungen sind der vorsitzenden Person vor Beginn der Sitzung in schriftlicher Form und eigenhändig unterschrieben vorzulegen.)

Dieser Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Antrag ii Der Studentische Konvent möge folgende Änderung in der GO beschließen:

Ersetze in § 2 „Antragsrecht“ durch „Antrags- und Rederecht“ (Antragsrecht haben alle Studierenden der Julius-Maximilians Universität Würzburg. )

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag iii Der Studentische Konvent möge folgende Änderung in der GO beschließen:

Ergänze am Ende von § 14: ...und stellt diese und weitere eingehende Anträge unmittelbar hochschulöffentlich zur Verfügung. (Der bzw. die Vorsitzende leitet die Anträge per elektronischer Post (E-Mail) in einem allgemein gebräuchlichen Format an alle Mitglieder weiter.)

Die Abstimmung ergibt 0 Gegenstimmen sowie 0 Enthaltungen, somit ist der Antrag angenommen.

Antrag iv Der Studentische Konvent möge folgende Änderung in der GO beschließen:

Ergänze in §10 (1) e) und f): Am Anfang: „Bericht...“ Am

Ende: „... und Möglichkeit zur Diskussion.“ ( e) Aus dem Fachschaftenrat, den Kommissionen und Kollegialorganen sowie den Ausschüssen des Studentischen Konvents (f) Aus dem Sprecher- und Sprecherinnenrat und seinen Arbeitskreisen ).

Der Antrag wird einstimmig – bei 2 Enthaltungen – angenommen.

### **VÜ-Transparenz (Referat Datenschutz)**

Dominik Schenk

merkt an, dass es Probleme gebe, da keine korrekten und konkreten Auskünfte gegeben worden seien.

Die allgemeine Meinung ist, dass es eine Unverschämtheit sei, dass Studierende ohne ihr Wissen überwacht würden.

Dominik Schenk

wird nochmals nachfragen, kritisch nachhaken und uns wieder informieren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **GO Änderungen 2 (LHG, RCDS)**

Antrag der Fraktion der Liberalen Hochschulgruppe und der Fraktion des Rings Christlich-Demokratischer Studenten:

Der Studentische Konvent möge beschließen:

Die Geschäftsordnung des Studentischen Konvents der Universität Würzburg wird wie folgt ergänzt:

Neuer § 5 Konstruktives Misstrauensvotum

(1) Der Studentische Konvent kann jeder von ihm gewählten Person das Misstrauen nur dadurch aussprechen, dass er mit der Mehrheit seiner Mitglieder einen Nachfolger für das zu besetzende Amt wählt.

(2) Der Antrag auf ein konstruktives Misstrauensvotum muss von mindestens einem Viertel der Mitglieder des Studentischen Konvents eine Woche vor der Sitzung der vorsitzenden Person vorliegen und von dieser in die

Einladung aufgenommen werden. Ein Initiativantrag ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Die übrigen folgenden Paragraphen werden um eins erhöht (5 zu 6, 6 zu 7 etc.).

Alle sind sich unsicher, ob dieser Antrag Sinn macht und wie er durchgeführt werden kann.

Stephan Hemmerich

Schlägt vor, nochmals gründlich zu recherchieren und dies in der nächsten Sitzung noch einmal zu erörtern. Die Entscheidung über den Antrag wird vertagt.

### **Aufhebung des Sparkassenmonopol (LHG)**

Alexander Bagus

möchte das Sparkassenmonopol am Hubland aufheben.

Der allgemeine O-Ton ist, ob sich denn jemals eine andere Bank dort oben ansiedeln wollen. Da die Hintergründe des Antrags nicht gründlich recherchiert wurden, zieht die LHG den Antrag zurück.

### **Haushaltsplan (SSR)**

Zum Thema Einnahmen:

Verändert wurden Beträge unter: Diverses, Unitheater, AK-Internationales.

Zum Thema Ausgaben:

Es fällt auf, dass die Kosten, die durch die Reisen von Moritz Lund entstanden sind, relativ hoch sind.

Anja Zürn

wirft ein, dass dies wichtige Vernetzungsfahrten waren.

Der Antrag wurde gemäß den Einwänden verändert und einstimmig angenommen.

Stephan Hemmerich

gibt an, dass dies nun für die kommende Zeit schwer voraussagbar sei. Er fordert eine Abstimmung über den Haushalt.

## 9. Verschiedenes

Die Diskussion über die Wahlbeteiligung wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Anja Zürn

bittet darum, dass Anträge künftig besser recherchiert werden sollen.

Markus Frank

stellt einen GO-Antrag auf Öffentlichkeit der nächsten Sitzung – ohne Gegenrede angenommen.

Frank Alig

merkt an, dass es eigentlich keine Mensareservierungen geben sollte. Diese sind aber wieder auf den Tischen zu finden. Herr Ullrich wird nochmals darauf hingewiesen und dazu befragt.

Ende der Sitzung um 0:11 Uhr.